

# Half Light!

## Werwölfchen

Von I-love-B2st

### Kapitel 27: Kapitel 27

Bisher wars ganz witzig, ich hab ein bisschen mit Billy gequatscht und mit Kim und Emilie. Eine ganze Weile hab ich mich auch mit Rachel unterhalten, ich mag sie wirklich sehr gerne. Wie eine große Schwester, oder so.

Sarah war die meiste Zeit bei Seth und den Zwillingen. Jacob hat mich bisher in Ruhe gelassen und ich hoffe das bleibt jetzt auch so. Nur kenn ich ja mein Glück! Kurze Zeit später steht er auch schon vor mir und grinst mich an. Lasst mich raten, er will ein Date. „Hey, Aiden. Ich wollte dich nur fragen ob du Morgen was vor hast?!“ ich sollte Orakel werden. Gott, bin ich gut.

„Ich mach keine langweilig Sachen, also kann ich leider nicht mit dir ausgehen. Sorry!“ mein ich nur und dreh mich dann wieder zu Kim um, die kichernd da sitzt. Jared der neben ihr sitzt, muss ich auch schon stark zusammen reißen. Blacks Gesicht, ist bestimmt der absolute ober Hammer. Aber ich kann mich ja jetzt nicht noch mal umdrehen.

„Komm schon!“ mit einen lieben Lächeln schaut er mich an. Aber so einfach lasse ich mich sicher nicht einwickeln.

„Ich will aber nicht!“ grummel ich. Enttäuscht schaut er zu mir runter. Als würde die Welt untergehen, wenn ich Morgen nicht mir ihm weg gehen würde. So ein Mückenschiss.

„Du hast doch eh nichts vor!“ Ach, das weiß der Herr aber ganz genau. Mit hochgezogenen Augenbrauen schau ich ihn an. „Na, du hast doch eben zu Kim und Emilie gesagt...“

„Hast du nichts besseres zu tun, als zu lauschen, was ich den Beiden erzähle?“ schnaubend dreht er sich um und lässt sich mit einem Bier, wieder neben Sam fallen. Der ihm auf die Schulter klopft und ihn aufmunternd angrinst. Ich finde es immer noch faszinierend Sam lächeln zu sehen, wenn Emilie nicht dabei ist.

Nach einer Weile, steht Black schon wieder da. „Geh bitte mit mir aus!“

„Nein!“ wieder geht er weg und schnappt sich noch ein Bier. Ich will gar nicht wissen,

wie viel Bier er heute schon runter gekippt hat. Waren bestimmt schon ein paar Flaschen!

„GREY?“ kaum hab ich mich wieder zu Kim gedreht, steht er wieder da. Jetzt wird's echt lächerlich! Jared kugelt sich schon aufm Boden vor lachen und auch Seth und die Zwillinge schauen belustigt zu.

„Nein, verdammt!“ Und wieder zieht er, mit einem neuen Kratzer in seinem Ego ab.

Ein paar Minuten später, brüllt er von der anderen Ecke des Gartens zu mir rüber. „GREY! Geh mit mir aus!“ Oh, nur noch einmal und ich schlag ihm die Birne ein! Wie oft, will der noch fragen? Emilie und Kim sehen mich mitleidig an, kichern aber. Weiber!

„N-e-i-n! Nein!“ genervt schaut ich zu Rachel. „Langsam fängts extrem an zu nerven!“

„Lass ihn einfach reden. Er hat wohl schon etwas zu viel Bier intus. Die anderen Jungs aber auch.“ kichert sie, als sie Jared und Paul sieht, die sich grad wegen irgendwas lachend auf dem Boden rum rollen. „Dad, ich glaube wir sollten, das restliche Bier in Sicherheit bringen.“ ruft sie zu Billy und dieser nickt ihr zu. Sue, Billy und Old Quil, beschlagnahmen den rest Alkohol, unter protestierenden Rufen der Jungs und verfrachten ihn zurück ins Haus.

„Wehe, Black kommt Heut noch einmal und quatscht mich an.“ grummel ich und schaue böse in seine Richtung. Er dagegen hockt wie ein Häufchen Elend, auf dem Boden und redet mit Sam.

„Rachel tu lieber was, oder du hast nicht mehr lange einen Bruder!“ kichert Sarah und legt einen Arm um mein Schulter.

„Was soll ich denn machen? Ihm einen Maulkorb anlegen?“ überlegt sie. Das ist überhaupt die Idee. Als ich heftig anfange zu nicken, fangen sie an zu lachen.

„Ich hab leider keinen Maulkorb da, Aiden. Sonst gerne.“ kichert Rachel. „Das nächste mal bring ich einen mit. Ich verspreche es dir.“

Seid ein paar Minuten hab ich jetzt schon Ruhe vor Black. Aber mal wieder scheint mich das leben zu hassen, denn er will schon wieder was von mir. „GREY?“

„NEIN!“ angepisst steh ich auf und geh ins Haus. „Emilie, wo ist das Bad?“

„Treppe hoch, zweite Tür links.“

// Sarah //

Wütend steht Aiden auf und stapft ins Haus. „Was ist der, den über die Leber

gelaufen?“ meint Embry lachend.

„Also mal für Dumme, ich bin einfach mit der Gesamtsituation unzufrieden!“ schreit Aiden, von der Treppe her zu uns in den Garten und die Jungs brechen in lautes Gelächter aus. Wenige Sekunden später hören wir eine Tür zuknallen. Wahrscheinlich die Tür vom Bad.

„Welche Gesamtsituation meint sie denn jetzt genau?“ verwirrt schaut Seth mich an. Auch die anderen haben sich zu mir gedreht und warten auf eine plausible Antwort. Hohlköpfe, man merkt doch das es ihr wegen Jacob schlecht geht. Idioten, sogar Leah hat es bemerkt und der geht Aiden, ziemlich am A\*rsch vorbei.

„Ich glaub, sie will wieder nach Hause.“ murmelt ich und schau traurig zu der Tür, die in den Gang und zur Treppe führt. Das war nicht mal gelogen. Sie ist auch deswegen schlecht gelaunt. Ich hab ja selber Heimweh. Allerdings geh ich damit anders um, als Aiden. Sie schiebt Frust, ich dagegen versuche, das Beste aus unserer Lage zu machen.

„Ich werd mal nach Aiden gucken.“ meint Emilie schnell und wuselt die Treppe nach oben.